

29. Oktober 2019

Research-Studie zum Mobilitätswandel

Verkehrswende schafft Chancen für Anleger

Der Mobilitätswandel hat nach Einschätzung des LBBW Research inzwischen umfassend an Fahrt aufgenommen und bietet damit interessierten Investoren solide Anlagemöglichkeiten. „Viele Branchen erwarten künftig neue Geschäftsmöglichkeiten durch die Veränderungen in der Automobilindustrie, der Fahrzeugtechnik oder dem Nutzungsverhalten“, sagt Gerhard Wolf in einer Studie zur Zukunft der Mobilität voraus. Der leitende Analyst des LBBW Corporate Research rät deshalb dazu, den Blick auf andere Unternehmen, etwa aus den Sektoren Technologie, Telekommunikation oder Chemie, und deren Sicht auf die Mobilität von Morgen auszuweiten: „Hier bieten sich viele Chancen.“

Elektromobilität, autonom fahrende Autos und Carsharing sind nur drei Schlagworte, die einige Aspekte des epochalen Wandels beschreiben, den die Mobilität seit Kurzem erlebt. Die Einführung des Autos mit Verbrennungsmotor hatte den Personen- und Gütertransport vor über 100 Jahren ähnlich grundlegend geändert. Viele Aspekte zur künftigen Mobilität sind zwar noch nicht vollständig geklärt. Gerhard Wolf sieht den wirtschaftlich wichtigen Sektor Automobilbau jedoch bereits allein wegen der Regulatorik

unter einem starken Veränderungsdruck. So zwingt die CO₂-Begrenzung der EU die Hersteller im übernächsten Jahr, den Anteil alternativer Antriebe auszuweiten. Fahrzeughersteller, deren Neuzulassungen ab 2021 die verschärften CO₂-Grenzwerte überschreiten, müssen Strafzahlungen von 95 Euro je Gramm Überschreitung zahlen.

Bereits heute sind erste Trends und Profiteure der Mobilitätswende erkennbar. Es sei sehr wahrscheinlich, dass beispielsweise Brennstoffzellen und synthetische Treibstoffe zumindest zeitweise große technologische und kommerzielle Erfolge verzeichnen werden, prognostiziert Wolf. Eindeutige Gewinner seien jedoch noch nicht auszumachen. Zum Beispiel sei das autonom fahrende Auto zwar bereits praxiserprobt, die Nutzungskonzepte aber momentan noch höchst unterschiedlich und ihre Bedeutung schwer einzuschätzen.

Von zentraler Bedeutung ist für Alexandra Schadow, Leiterin der Unternehmensanalyse des LBBW Research, welche Mobilitätskonzepte für den Personen- und Warentransport entwickelt werden und wie sich das Verhalten des einzelnen Verbrauchers ändere. In jedem Fall aber bedeutet jeder dieser Veränderungen potenzielle Geschäftsmöglichkeiten für neue Fahrzeugbauer, Chiphersteller, Rohstoff-, Energie- oder Chemiekonzerne und nicht zuletzt Dienstleistungsunternehmen.

Die vollständige Studie finden Sie unter

www.lbbw.de/studie-2019-mobilitaet